Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 8 (1922)

Heft: 28

Buchbesprechung: Katholische Schülerkalender "Mein Freund"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Katholischer Schülerkalender "Mein Freund".

Serausgegeben bom Rathol. Lehrerberein der Schweig.

Der katholische Schülerkalender "Mein Freund" (Verlag Otto Walter A. G., Olten) rüftet sich auf die zweite Wanberschaft durch die Gaue unseres lieben Vaterlandes. Emsig arbeiten Verlag und Rebaktion an einem neuen Gewande, denn der Freund vom letten Jahre wird von Grund auf neu ausgestattet. Das katholische Perzblut aber pulsiert weiter in seinen Adern.

Im großen und ganzen wurde seine erste Fahrt von unserm Schülervolke besgeistert begrüßt. Aber wir sind uns dessen wohl bewußt, daß er sich von Jahr zu Jahr noch vervollkommnen und ersahren muß, was die Jugendwelt alles von ihm fordert. Er hat nun auch die Altersstusen, die seiner bedürsen, auf seiner ersten Wanderschaft

tennen gelernt.

Ein Hauptsehler des ersten Jahrganges war die nicht allzu sorgfältige äußere Aufmachung. Wir können aber zu unserer Freude mitteilen, daß der Jahrgang 1923 einen überaus gefälligen Leinenein-band erhalten wird, mit einer klassisch schoe nen Darstellung des hl. Georg darauf, gezeichnet von Herrn H. Zürcher, Kunstmaler, Luzern, der als Illustrator für den Kalenster gewonnen werden konnte.

Ein zweiter Mißgriff war die zu starke Berücksichtigung der Mittelschulstuse. Man glaubte, für das erste Mal den Hauptabsat in unsern vielen blühenden Klosterschulen und Internaten zu finden. Wir sind aber zur Erkenntnis gekommen, daß der Kalender in den obern Primax- und in den Sekundarschulklassen und andern

parallelen Schulftufen seine freudigsten Abnehmer findet. Im nächsten Jahrgange wird diesen Stufen weitgehendste Beachtung geschenkt. Wir danken an dieser Stelle für die vielen prächtigen Anregungen aus Erzieherkreisen geistlichen und weltlichen Standes.

len wir heute keine Andeutungen machen, sondern nur verraten, daß sozusagen alle Wissensgebiete und Kunstfertigkeiten darin berührt werden, von der Religion angesangen bis zur Kalligraphie, und daß neben ganz gediegenen literarischen Originalarbeiten auch ein reichhaltiger Rachweisfür Jugendund und Volksliteratur zuhanden der Schüler wie auch der Eltern und Erzieher sich darin vorsindet.

Schließlich sei noch erwähnt, daß auch in Zukunft mit dem Kalender eine Schüslersung (durch die "Konkordia", Krankens und Unfallkasse des Schweiz. kath. Volksvereins) verbunden sein wird, die im laufenden Jahre bereits schon außerordentlich gute Dienste geleistet hat.

Berehrte Eltern, Erzieher und Schulfreunde!

Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihre tätige Mithilse bei der Berbreitung des I. Jahrganges unseres Kalenders und bitten Sie, ihm auch bei seiner zweiten Wandersahrt eine gastliche Aufnahme zu gewähren und ihm als zuverlässigem Freund und Führer der Jugend überall Einsgang zu verschaffen.

Mein Freund! Beeilen Sie sich, den Substriptions= Schein für "Mein Freund" unverzüglich dem Berlag Otto Walter A.=G. in Olten ausgefüllt einzusenden!

Shulnadrichten.

Luzern. Surental. Der h. Erziehungsrat hat an Stelle der demissionierenden Inspizientin Frau Marie hüsler-hinnen, Triengen, gewählt Frl. Josy Raufmann, Lehrerin in Wilihof. Der neuen Inspizientin der Arbeitsschulen des Kreises Triengen beste Wünsche zu Würde und Bürde!

— Sektion Luzern des Kath, Lehrervereins. Um 5. Juli ftattete die Sektion Luzern dem neuen Luzernischen Blindenheim in Horw einen Befuch ab, um einmal Einblid zu nehmen in das Leben und Treiben ber Lichtlosen, die troß des Ungluds, das fie getroffen, dennoch sich glücklich fühlen, weil sie in planmäßiger Arbeit ihre Befriebigung finden und durch die liebevolle Pflege aufopfernder Schwestern über die Sorgen des Alltages hinweggehoben werden. Die Besucher waren erstaunt über die Fülle des Neuen, das ihnen hier geboten wurde, und erstaunt namentlich darüber, daß man auch die Kräfte des Anormalen so trefflich auszunützen versteht, um sie ihm selber und der Mitwelt dienstdar zu machen.

Die lugernische Lehrerschaft und die hochw. Geift